

Mail von Dienstag, den 20. Okt. 2009, 14:53 Uhr - Betreff: Crew 3 - 3. Bericht Bellisima - aus Cartagena

Bericht YCBS / Mittelmeer - Atlantik 09 / Überstellung Törn 3 / Palma de Mallorca - Malaga / Skipper Christian Haidinger

Die Landstreicher der Meere – Seemänner !



Restliches zu Mo. 19.10.09

Dann bringen Eva und Rupert Gehmacher unseren Wolfi Forstner zurück aufs Schiff. Die Behandlung dürfte greifen. Die beiden „Spanier“ (Auslandsösterreicher aus Salzburg) sehen sich das Schiff an und wollen die 5 Nasszellen begutachten, weil sie sich nicht vorstellen können, wo die Platz haben sollen. Rupert erkennt, dass die Sanitärkabinen natürlich nicht dem Landstandard entsprechen und verbeißt sich die Frage, wie da manche Dinge machbar sein sollen.

Nun geht's zum Essen in ein von den beiden ausgewähltes Original-Tappas-Lokal - ein richtiges Erlebnis. Hatte sich Christian doch schon einmal beim Törn Split-Palermo über eine sehr übersichtliche Portion beklagt, so kann er das hier, ob der Fülle der angebotenen Tappas, tatsächlich schon als „unübersichtlich“ bezeichnen. „Ausgezeichnet - super, das müsst ihr probieren, hmmm, gewaltig, da schaut her, nun was, geh wumm, pfhhhh“ sind die Attribute der begeisterten Esser. Cerveza fließt in Strömen ! Die Crew und insbesondere Wolfi bedanken sich für die große Hilfe und den Lokal-Tipp bei Eva und Rupert, die uns noch

bis zum Hafen begleiten. Wir fallen in die Kojen und schlafen schon ein, so wie wir im Bett liegen.

Dienstag 20.10.09

Um 08:15 Uhr, es ist schon leicht hell, wecken uns 2 einfliegende Militär-Hubschrauber. Nein, wir liegen nicht im Militärhafen, der ist direkt nebenan, also wir können und beruhigen. Nach dem Frühstück wird der Internetzugang geprüft, der natürlich wieder nicht geht, also x-tes Telefonat. Der deutsche Shopbetreiber in Mallorca fragt, wo denn Cartagena sei. Christian fragt, ob er in Deutschland oder Spanien seinen Shop betreibt und erklärt ihm, dass Cartagena eine Hafenstadt mit 250.000 Einwohnern an der Costa Caldera zwischen Alicante und Almeria sei - und wenn er sich noch nicht auskenne, könnte er ja die GPS-Koordinaten haben. Er sagt, dass er die nun nicht mehr brauche. Unser Problem habe man aber leider noch nicht gelöst, er melde sich später zurück - Christian is not very amused.

Es folgen der Einkauf und die Besorgung von genaueren Seekarten des Gebietes bis Gibraltar. Der Shop-Betreiber meldet sich nicht, also meldet sich Christian. Wir hätten eine Email bekommen, wo alles drinnen stehen würde was wir brauchen. Christian

meint: „Und die soll ich mir nun wohl um gutes Geld mit saftigen Rooming-Gebühren über Österreich runter laden ? Das ist echter Service !“. Zurück an Bord werden die Einstellungen geändert, was natürlich im Shop hätte einfacher erfolgen können - und dann endlich geht die Sache. Wir schauen auf die YCBS-Homepage und verbrauchen gleich mal 25 der 400 MB, also auch da müssen wir haushalten. Die SIM-Karte müsste nun in Festland-Spanien und auch auf den Kanaren gehen.

12:00 Uhr - Mittagessen - griechischer Salat. Um 15:00 Uhr geht's ins römische Museum von Cartagena, da das Geistige bei uns auch nicht zu kurz kommen sollte. Wir sind ja nicht auf einem U-Boot, die liegen nebenan im Militärhafen.

Der Wetterbericht von Ferdinand ist da. Donnerstag wird es wild, da sollte man nicht draußen sein.

Wir beschließen heute Abend nach dem Essen um 22:00 - 24:00 Uhr herum auszulaufen - 100 nm bis Almeria - ETA morgen Mittwoch zwischen 16:00 bis 20:00 Uhr.

Mast und Schotbruch

Piccolo Commodore Christian von Bord der Bellissima aus Cartagena